



Bericht über die Gemeinderatssitzung am 09.12.2020

Bericht aus der Bauausschusssitzung vom 28.11.2020

Norbert Weiß berichtet aus der Bauausschusssitzung vom 28.11.2020. In der Bauausschusssitzung wurde der „Gehweg“ in der Hauptstraße von der Einmündung Teichweg bis zum Ortsausgang Richtung Pirkach begutachtet. Der Landkreis möchte hier die Fahrbahn der Kreisstraße sanieren und an die, in diesem Bereich sehr niedrige, Bordsteinkante angleichen. Dadurch würde der Gehweg nicht mehr als Gehweg, sondern als Mehrzweckstreifen gelten und könnte auch zum Parken genutzt werden. Da der Gehweg sehr schmal ist und schon jetzt von zahlreichen Fahrzeugen zum Parken genutzt wird befürwortet der Bauausschuss die Widmung als Mehrzweckstreifen. Der Gemeinderat schließt sich einstimmig der Empfehlung des Bauausschuss an. Der Landkreis wird im Rahmen der Sanierung auch farbliche Abgrenzungen zum Parken auf der Straße und dem Mehrzweckstreifen anbringen.

Außerdem hat sich der Bauausschuss über den Baufortschritt der neuen Kläranlage informiert. Die Bauarbeiten in Hagenbüchach sind fertig gestellt und der neue Rechen wurde installiert. In Pirkach steht der Rohbau des Betriebsgebäudes und momentan wird die Auffüllung der Baugrube vorgenommen. Der Bau der Kläranlage in Pirkach befindet sich momentan im Zeitplan und es ist, wenn keine unvorhergesehenen Ereignisse eintreten, von einer Fertigstellung im Frühjahr 2021 auszugehen. Auch die Bauarbeiten an der Kläranlage in Oberfembach gehen weiter voran. Die Druckleitung wurde bereits komplett verlegt, die Pumpstation muss noch gebaut werden.

Bürgermeister David Schneider erklärt, dass für die Bauarbeiten in Hagenbüchach bisher ca. 950.000 €, für die Kläranlagen in Pirkach ca. 1,3 Mio € und für die Ringleitung im Baugebiet ca. 156.000 € an Kosten entstanden sind.

Bebauungsplan „Sandgruben“

Die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Bürger zum Bebauungsplan „Sandgruben“ wurden in der öffentlichen Sitzung behandelt. Der Bebauungsplan wurde vom 27.10.2020 bis 27.11.2020 öffentlich ausgelegt und es gingen 5 Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange und die Stellungnahme einer Rechtsanwaltskanzlei in Vertretung für einen Bürger ein.

Aufgrund der Stellungnahme des Bund Naturschutz wird in den Bebauungsplan die Empfehlung für die Anbringung von Photovoltaikanlagen zur Stromgewinnung und die Nutzung einer Zisterne für Oberflächenwasser aufgenommen. Außerdem wird die Empfehlung aufgenommen bei Einfriedungen der Grundstücke einen Abstand von 15 cm zur Zaununterkante zu lassen, um diese für Kleinsäugetiere durchgängig zu halten. Weiterhin wird auch klargestellt, dass zum Schutz eines möglichen Vorkommens von Zauneidechsen in die Böschung neben dem Sportplatz nicht

eingegriffen wird. Im Frühjahr wird eine Begutachtung der Böschung durchgeführt und sollten dort Zauneidechsen gefunden werden, dann werden diese umgesiedelt.

Das Landratsamt Neustadt an der Aisch führt in seiner Stellungnahme aus, dass es sich bei dem geplanten Gebiet um ein Mischgebiet handelt. Im Gebiet werden zwei Parzellen für gewerbliche Nutzung direkt neben dem Sportplatz ausgewiesen. Die restlichen Parzellen sind für eine reine Wohnbebauung mit nicht störendem Gewerbe (z.B. Physiotherapie, kleiner Laden) ausgewiesen. Auch wurde im Plan eine ausführliche Abwägung der Potentiale der Innenentwicklung aufgenommen. Momentan sind in Hagenbüchach nur noch zwei Baulücken vorhanden. Die weiteren Freiflächen befinden sich in Privateigentum und können momentan von der Gemeinde nicht erworben werden. Die im Gemeindeeigentum befindlichen Flächen zwischen Hauptstraße und den Bahngleisen sollen im Rahmen der Innenentwicklung genutzt werden, aus diesem Grund sind in der Gemeinde keine weiteren Potentiale für eine Innenentwicklung vorhanden.

Sowohl das Wasserwirtschaftsamt, als auch das Landratsamt haben angemerkt, dass die Gemeinde Hagenbüchach bis zur Inbetriebnahme der Kläranlage in Pirkach nicht über eine gesicherte Abwasserversorgung verfügt. Aus diesem Grund wird der Bebauungsplan wahrscheinlich vom Landratsamt erst nach der Fertigstellung der Kläranlage in Pirkach rechtskräftig gestellt und erst dann kann eine Bebauung erfolgen.

Aufgrund eines Formfehlers in der Auslegung muss der Bebauungsplan erneut einen Monat ausgelegt werden. Nach dieser Auslegung werden im Gemeinderat nochmals mögliche Stellungnahmen besprochen, somit ist davon auszugehen, dass der Bebauungsplan „Sandgruben“ frühestens im Februar beim Landratsamt eingereicht werden kann. Bis zu diesem Zeitpunkt ist eine genaue Einschätzung möglich, wann die Kläranlage in Pirkach in Betrieb genommen wird. Es ist aber davon auszugehen, dass mit dem Bau der ersten Häuser im Neubaugebiet Sandgruben erst nach der Fertigstellung der Kläranlage in Pirkach begonnen wird.

Weiterhin wurden über ein Rechtsanwaltsbüro die Einwendungen eines Bürgers vorgetragen. Insbesondere wurde die Nichteinbeziehung einer Fläche nördlich des geplanten Baugebietes als willkürlich bezeichnet und es wurde vorgetragen, dass ohne die Einbeziehung der Fläche auch der Haltepunkt der Bahn in Hagenbüchach gefährdet wäre. Der Gemeinderat Hagenbüchach besteht aus 13 Mitgliedern die zum Wohle der Gemeinde entscheiden, somit kann von einer Willkür nicht gesprochen werden. Es liegen auch keine Anhaltspunkte vor, dass die Bahnhofstetelle in Hagenbüchach gefährdet wäre.

Erlass einer Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter

Die aktuelle Verordnung der Gemeinde Hagenbüchach läuft im Juni 2021 aus. Aus diesem Grund wurde die Verordnung neu erlassen und wird zeitnah im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Mittagsbetreuung der Schulkinder

Aufgrund der in den nächsten Jahren steigenden Schülerzahlen sind die Räumlichkeiten in der Grund- und Mittelschule in Emskirchen für die Mittagsbetreuung wahrscheinlich nicht mehr ausreichend. Aus diesem Grund muss sich der Gemeinderat Hagenbüchach Gedanken über die weitere Gestaltung der Mittagsbetreuung machen. Hierfür gibt es zwei Möglichkeiten. Entweder wird die Mittagsbetreuung weiter über den Schulverband zentral in Emskirchen organisiert oder dezentral in Hagenbüchach von der Gemeinde Hagenbüchach. Einerseits wäre es für die Gemeindebürger natürlich angenehmer, wenn die Mittagsbetreuung direkt in Hagenbüchach wäre, allerdings muss dann die Gemeinde Hagenbüchach das Personal und die Räumlichkeiten vorhalten. Bei einer zentralen Lösung wäre auch die Personalverwaltung zentral geregelt und man könnte einfacher auf Schwankungen in den Schülerzahlen reagieren. Das Gremium ist sich einig, dass eine intensive Abwägung notwendig ist, um eine möglichst gute Entscheidung zum Wohl der Bürger zu treffen. Aus diesem Grund will sich das Gremium Anfang 2021 zu einer intensiveren Diskussion über das Thema zusammensetzen.

Kinderfeuerwehr als Teil der gemeindlichen Organisation

Die Feuerwehr Hagenbüchach möchte eine Kinderfeuerwehr für Kinder ab 6 Jahren gründen. Hierfür ist eine Satzungsänderung notwendig und, um den entsprechenden Versicherungsschutz zu gewähren, sollte die Kinderfeuerwehr auch in die gemeindliche Organisation aufgenommen werden. Der Kommandant der Hagenbüchacher Feuerwehr Tobias Weiskirchen erläutert dem Gremium hierzu, dass durch die Kinderfeuerwehr schon frühzeitig Kinder für die Feuerwehr gewonnen werden können, die in den meisten Fällen dann mit 18 auch in den aktiven Dienst übergehen. Hierdurch ist eine frühzeitige Brandschutzerziehung möglich und auch noch mehr Öffentlichkeitsarbeit. Die Leitung der Kinderfeuerwehr wird wahrscheinlich Anna-Lena Schneider übernehmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Kinderfeuerwehr als Teil der gemeindlichen Organisation zu übernehmen.

Bericht des Bürgermeisters

In seinem Bericht blickt Bürgermeister David Schneider kurz auf das Jahr 2020 zurück, auf die Kommunalwahl, die kurz vor dem ersten Lockdown noch durchgeführt wurde. Danach war das Jahr geprägt von der Corona – Pandemie. Bürgermeister David Schneider wünscht allen Bürgern, trotz der momentan schwierigen Lage, besinnliche Weihnachten und drückt seinen Wunsch nach mehr Normalität für das Jahr 2021 aus.

Sonstiges, Wünsche, Anfragen

Peter Schindler trägt vor, dass in Trübenbronn die Bankette dringend saniert werden müssen. Über diesen Umstand ist der Bauhof bereits informiert und wird die Reparatur vornehmen.

(Text: Manuela Wurm)